

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 8 (1903-1904)
Heft: 4

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unser Büchertisch.

Deutsche Sprachschule für Berner, zweite, verbesserte Auflage, von Dr. Otto v. Greyerz, Lehrer am städtischen Gymnasium in Bern. Verlag von A. Francke in Bern. Preis Fr. 3. 50.

Von diesem in seiner Art einzigen und unvergleichlichen Lehr- und Hilfsmittel für den deutschen Sprachunterricht ist schon bei seinem ersten Erscheinen in unserm Blatte die Rede gewesen. Die zweite nun vorliegende Auflage hat vielfache Verbesserungen und Erweiterungen erfahren, wozu wir in erster Linie die „Anleitung zum Gebrauche dieses Buches“, die auch separat zu haben ist, zählen möchten, sowie den überaus wertvollen Anhang mit den Musterbeispielen. Das berndeutsche Wörterbuch am Schlusse hat ebenfalls eine bedeutende Bereicherung erfahren. Trotz dieser erheblichen Vermehrung, welche diese für die Hand des Lehrers bestimmte neue Ausgabe der „Sprachschule für Berner“ erfahren hat, lässt sich dieselbe ohne jegliches Hindernis neben und mit der ebenfalls in zweiter Auflage erschienenen Schülerausgabe, die im selben Verlag zu Fr. 1. 50 zu beziehen ist, gebrauchen. Der Einführung dieser letztern als eigentliches Schulbuch mögen ja da und dort Hindernisse und Bedenken im Wege stehen, das sollte aber keinen Lehrer und keine Lehrerin davon abhalten, sich die „Deutsche Sprachschule für Berner“, die keine trockene Grammatik, sondern ein geistvolles Übungsbuch ist, zum Selbststudium anzuschaffen.

Der menschliche Körper, sein Bau und seine Pflege, von Friedr. Marti, Seminarlehrer in Bern. Diese, durch vieljährige Lehrtätigkeit aus der Praxis herausgeborene, fleissige Arbeit wird gewiss jeder Lehrerin vortreffliche Dienste leisten sowohl zur eigenen Wegleitung, als auch bei diesbezüglichen Vorbereitungen auf den Unterricht an geförderten Schulen oder zur Benutzung in Samatiterkursen. Neben einem in trefflicher Kürze abgefassten Abschnitt Soma- tologie, behandeln vier weitere Nahrungsmittel, Mikroben und Infektionskrankheiten, Schulhygiene, Krankenpflege. Diese letzteren sind von besonderem Interesse, weil darin auch das Neuste aus der Gesundheitslehre berührt und in wohlthuendem Humor verwertet wird. Diese nützliche und billige Broschüre, Preis Fr. 1. 25, soll hiermit den tit. Kolleginnen wärmstens empfohlen sein.

Das Schweizer Frauenheim wird von Frau Coradi-Stahl prächtig geleitet und nimmt seit Jahren in der Zeitschriftliteratur der Schweiz eine achtunggebietende Stellung ein. Die Wochenschrift ist reichhaltig und bringt überdies vier Gratisbeilagen im Wechsel: Häuslicher Fleiss für Mode und Handarbeiten mit Schnittmusterbogen, Hauswirtschaftlicher Ratgeber (mit erprobten Rezepten), das illustrierte „Für unsere Kinder“ und „Aus Frauenkreisen“ (Berichte über die Tätigkeit des gemeinnützigen Frauenvereins und anderer Frauenverbände der Schweiz und des Auslandes).

Gratis kann jeder Abonnent die Stellenvermittlung des Blattes benutzen. In Sprechsaal und Plauderecke ist jedem Abonnenten freigestellt, Rat und Auskunft in allen Fragen des täglichen Lebens zu holen oder zu geben.

Uns scheint, das Frauenheim segle im richtigen Fahrwasser; es nimmt an allen Bestrebungen, die den Horizont und die Tüchtigkeit der Frauen erweitern können, den lebhaftesten Anteil, aber es geht mit seinen Forderungen auf dem Gebiete der Frauenfrage mit kluger Mässigung vor.

Verlangen Sie Gratis-Probenummern durch den Verlag W. Coradi-Maag, Bäckerstrasse, Zürich. — Fr. 1. 50 pro Quartal.

Das Blatt sei unserseits bestens empfohlen.